



Dr. Christian Untrieser

Mitglied des Landtags Nordrhein-Westfalen

Sprecher für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz
und Energie der CDU-Fraktion

An die
AG 78 – Arbeitsgemeinschaft der Träger
der Kinder- und Jugendhilfe in Haan
Haan

Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf
Tel.: 0211 884 4322
Fax.: 0211 884 3353
Christian.Untrieser@landtag.nrw.de
www.Untrieser.de

Datum: 12. Januar 2024

Ihr Schreiben an die Landtagsabgeordneten „Kürzt uns nicht weg“ vom 15.11.2023

Sehr geehrte Frau Herz,
sehr geehrte Damen und Herren der AG 78,

vielen Dank für Ihre E-Mail vom 2. Januar 2024, in der Sie uns die Stellungnahme der AG 78 zu einer auskömmlichen und bedarfsgerechten Finanzierung der Kinder- und Jugendförderung und Kinderbetreuung in Haan zur Verfügung gestellt haben. Ich antworte Ihnen als für Haan zuständiger Landtagsabgeordneter, spreche aber nach Absprache gleichzeitig für meine von Ihnen ebenfalls angeschriebenen Kolleginnen und Kollegen Claudia Schlottmann (CDU), Ina Beschel-Krastl (Grüne), Dr. Jan Heinisch (CDU) und Martin Sträßler (CDU).

Wir teilen Ihre Einschätzung, dass die Kinder- und Jugendförderung sowie die Kinderbetreuung von elementarer Wichtigkeit für Kinder und Eltern, aber auch für unsere Gesellschaft insgesamt ist. Aus diesem Grunde hat es in diesen Feldern in unserem politischen Verantwortungsbereich auch keine Kürzungen gegeben und wird es auch in Zukunft nicht geben. Im Gegenteil: Das Land Nordrhein-Westfalen hat mit einer Vielzahl von Maßnahmen auf die schwierige finanzielle Situation der Träger reagiert und leistet mit einem deutlichen Mittelaufwuchs einen Beitrag zur Stabilisierung des Systems. Kinder, Jugendliche und Familien stehen im Mittelpunkt unserer Politik und trotz engerer finanzieller Spielräume insgesamt haben wir hier einen Schwerpunkt gesetzt.

Wir erhöhen die Mittel für die Arbeit in der frühkindlichen Bildung im kommenden Kindergartenjahr um fast zehn Prozent. Diese Erhöhung ergibt sich aus der gesetzlich

vorgesehenen Dynamisierung der Kindpauschalen im Kinderbildungsgesetz (KiBiz). Mit der an den realen Kostenentwicklungen orientierten Dynamisierung können die Kostensteigerungen strukturell durch die Mittel des KiBiz aufgefangen werden. Das ist ein wichtiger Unterschied zur starren Dynamisierung von 1,5 bzw. 3 Prozent der früheren Jahre. Anders als in früheren Jahren wird so das Risiko einer dauerhaften und strukturellen Finanzierungslücke begrenzt. So werden alle Träger ab August 2024 dabei unterstützt, die finanziellen Belastungen der Tarifsteigerung zu tragen und ihren Beschäftigten in den Einrichtungen die Lohnerhöhungen zukommen zulassen sowie die insgesamt gestiegenen Kosten besser abdecken zu können.

Auch auf die sehr angespannte finanzielle Situation der Träger bis zum nächsten Kindergartenjahr haben wir mit einer Finanzspritze reagiert. Mit dem Landeshaushalt 2024 werden 100 Millionen Euro als einmalige freiwillige finanzielle Überbrückungshilfe ins System der frühkindlichen Bildung gegeben, um die freien Träger zu entlasten. Diese 100 Millionen Euro helfen den freien Trägern dabei, die bereits vor August 2024 spürbaren finanziellen Auswirkungen des Tarifabschlusses abfedern zu können. Die Überbrückungshilfe für die freien Träger unterstützt damit mittelbar auch die Kommunen, die für die Sicherung des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz zuständig sind und daher bei einem Rückzug der freien Träger die Kitas übernehmen müssten.

Mit dem geplanten Aufwuchs im KiBiz (Dynamisierungen und die Überbrückungshilfe) werden 2024 insgesamt mehr als eine halbe Milliarde Euro zusätzlich ins System gegeben – ein wichtiges und klares Signal, dass die Kinder in NRW im Zentrum der Politik der Landesregierung stehen.

Darüber hinaus fördert die Landesregierung das System der frühkindlichen Bildung mit einem Maßnahmenbündel:

- Mit dem Haushalt 2024 stehen insgesamt mehr als fünf Milliarden Euro für die frühkindliche Bildung zur Verfügung.
- Nach dem Rückzug des Bundes aus der Finanzierung der Sprach-Kitas hat das Land das Bundesprogramm erfolgreich in Landesverantwortung übernommen und verstetigt, sodass im Haushalt 2024 38 Millionen Euro zur Finanzierung der Sprach-Kitas bereitstehen. Zudem wollen wir eine Finanzierung für das Kindergartenjahr 2024/2025 ermöglichen. Nordrhein-Westfalen ist damit eines der ersten Bundesländer, das den Angeboten eine dauerhafte Absicherung ermöglicht.

- Für das Kita-Helfer:innen-Programm hat das Land den Trägern bislang bereits zusätzliche Landesmittel in Höhe von insgesamt über 650 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Im Haushaltsjahr 2024 sind für das Kita-Helfer:innen-Programm 140 Millionen Euro veranschlagt. Zusätzlich schaffen wir mit der mittelfristigen Finanzplanung bis zum Ende des Kita-Jahres 2025/26 für die nächsten zweieinhalb Jahre Planungssicherheit für die Träger, Einrichtungen und Beschäftigten. Darüber hinaus ermöglichen wir zukünftig auch die Übernahme von einfachen Verwaltungstätigkeiten aus diesem Programm.
- Als Reaktion auf die gestiegenen Energiekosten hat die Landesregierung zudem bereits in diesem Jahr allen KiBiz-geförderten Kindertageseinrichtungen und Angeboten der Kindertagespflege 60,2 Millionen Euro zur Verfügung gestellt.

Zusätzlich stehen insbesondere Kitas personell unter Druck. In vielen Einrichtungen gelingt es immer schwerer, das erforderliche Personal vorzuhalten oder neu einzustellen. Dagegen sind eine ganze Reihe von Maßnahmen seitens der Landesregierung ergriffen worden. So wurde im Sommer 2022 eine Koordinierungsstelle Fachkräfteoffensive Sozial- und Erziehungsberufe eingerichtet. Mit der Anpassung der Personalverordnung zum 30. Juni 2023 wird den Einrichtungen die Möglichkeit gegeben, Personal noch flexibler einzusetzen, indem der Einsatz von Ergänzungskräften flexibilisiert wird. Mit der Fortführung der Förderung der praxisintegrierten Ausbildung Kinderpflege (PIA-K) ab dem Kindergartenjahr 2023/24 wird die Personalgewinnung der Einrichtung durch eine finanzielle Förderung der Ausbildungskosten unterstützt. Weiterhin ergänzen neue Image- und Personalgewinnungskampagnen für die Sozial- und Erziehungsberufe das Bestreben, mehr Menschen für diese Profession zu begeistern.

Darüber hinaus plant die Koalition aus CDU/Grünen, das KiBiz weiterzuentwickeln und diesen Prozess gemeinsam mit allen Beteiligten im Dialog durchzuführen. Neben der finanziellen Auskömmlichkeit wird vor allem diskutiert, wie das System der frühkindlichen Bildung zukünftig verlässlicher und stabiler gestaltet werden kann. Noch dieses Jahr werden wir unsere Ideen zur Weiterentwicklung präsentieren. Wenn Sie sich in diesem Prozess als Expertinnen und Experten frühzeitig einbringen wollen, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Sehr geehrte Damen und Herren, uns ist bewusst, dass durch die hohen Tarifabschlüsse, hohe Energiepreise und die allgemeine hohe Teuerungsrate der finanzielle Druck auf den

Trägern der Kinder- und Jugendhilfe schwer lastet. Als Vater eines kleinen Kindes (das demnächst in die Kita gehen soll) weiß ich aus persönlicher Betroffenheit über die Schwierigkeiten bei der Suche nach ausreichender und qualitativ hochwertiger Betreuung. Ich hoffe, dass ich anhand der Zahlen deutlich machen konnte, dass das Land sich an der kommunalen Aufgabe der Kinderbetreuung umfangreich beteiligt und Mittel (übrigens zulasten anderer Bereiche) deutlich aufgestockt hat. Gerne stehe ich Ihnen für vertiefende Gespräche zur Verfügung. Kommen Sie bei Bedarf gerne auf mich zu.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink that reads "Christian Untrieser".

Dr. Christian Untrieser